

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

Fraktion DIE LINKE/Gartenfreunde - FW, Herr
Kretzschmar

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Anfrage Nr.: **198/2016**

Datum:

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Anfrage an die Oberbürgermeisterin

Betreff: Anfrage an die Oberbürgermeisterin zur Umsetzung des SVV - Beschlusses zum Ausstieg der Stadtwerke aus dem Atomstrom

Beratungsfolge:

Datum Gremium

29.06.2016 Stadtverordnetenversammlung

Anfragetext:

Im Mai 2011 fasste die SVV einen Beschluss zum Ausstieg der Stadtwerke aus dem Atomstrom. Darin heißt es unter anderem: „Die Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel erwartet, ..., dass zum nächstmöglichen Zeitpunkt kein aus der Kernenergie gewonnener Strom mehr eingekauft wird.“

Ich bitte Sie um die Beantwortung der Fragen zur Stadtverordnetenversammlung im Juni:

1. Wie ist der (Zwischen-)Stand zur Umsetzung des oben genannten Beschlusses? Gibt es einen Zeitplan zum endgültigen Ausstieg der Stadtwerke aus dem Atomstrom? Wenn ja, wie sieht dieser aus? Wenn nein, wird ein solcher Zeitplan noch erarbeitet?
2. Wie sieht der Energiemix aus, den die Stadtwerke derzeit einkaufen (und produzieren)? Ich bitte Sie um eine prozentuale Aufschlüsselung nach Atom, Kohle, Gas, Kraft-Wärme-Kopplung und erneuerbaren Energien.
3. Von welchen Anbietern erwerben die Stadtwerke derzeit Strom aus den einzelnen Energieträgern?
4. Welche Einkaufspreise müssen die Stadtwerke derzeit für Strom aus den einzelnen Energieträgern bezahlen?
5. Wann waren die letzten Vertragsverhandlungen zum Stromeinkauf, wann werden die nächsten sein? Welche Anbieter werden in der Regel für solche Verhandlungen angefragt?
6. Welche Mehrkosten würden den Stadtwerken entstehen, wenn sie sofort auf den Einkauf von Atomstrom verzichten würden?

.....
Unterschrift/en

Begründung: